

BM Noss verweist auf die Diskussion im Haupt- und Finanzausschuss und die Entscheidung, die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiterzuleiten, um den Fraktionen die Möglichkeit zu geben, über ihre Antwort auf die erzwungene Situation (z. B. Appell an den Landesgesetzgeber) nachzudenken.

Stv. Neukrantz erklärt daraufhin, dass zwischenzeitlich ein Gespräch der Fraktionsvorsitzenden stattgefunden habe und Einvernehmen bestehe, dass sich alle Ratsmitglieder bei der Abstimmung enthalten und ausschließlich der Bürgermeister zustimme, um somit den Protest an den Landesgesetzgeber über die zusätzliche finanzielle Belastung der Stadt Bergneustadt zu artikulieren.

Er habe die entsprechende Information auch an die Presse zwecks Veröffentlichung weitergeleitet.

Nachfolgenden fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Der Rat stimmt der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 93.732,70 € bei HSt. 5100.9810.9 – Krankenhausinvestitionsumlage zu.

Abstimmungsergebnis: 1 Jastimme, 33 Enthaltungen